



Hubertus Hencke  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

## Presseinformation

Nr. 76/2013 Kiel, 16. September 2013

Die SPD übt Medienschelte

### **Quo vadis, SPD?**

In einer Erklärung fordern Vorsitzende von SPD-Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften ein Ende einer *vermeintlichen* Kampagne von den Kieler Nachrichten gegen die Oberbürgermeisterin und die SPD. In diesem Zusammenhang wird dem Blatt die journalistische Neutralität abgesprochen.

Hierzu erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Hubertus Hencke:

Neben den Kieler Nachrichten haben unter anderem der NDR, der Spiegel, die Welt, die Landeszeitung, die FAZ, der Weser Kurier, die Frankfurter Rundschau, das Hamburger Abendblatt und die Tageszeitung über den Steuererlass berichtet, den die OB in einer Eilentscheidung dem Kieler Unternehmer Uthoff gewährt hat.

Allen Artikeln ist gemein, dass über Fakten berichtet wird. Offenbar aber hält es die Kieler SPD nicht aus, Tatsachen zu lesen und zu hören, die unangenehm sind. Anstatt die Aufklärung des Falls zu fördern, versuchen die Sozialdemokratischen mit einer durchsichtigen und an Zensur grenzenden Medienschelte zu verhindern, dass mündige Bürgerinnen und Bürger weiterhin über die besagten Vorgänge unterrichtet werden.

Es drängt sich der Verdacht auf, dass die Kieler SPD inzwischen an Realitätsverlust leidet und Probleme mit freier Presse hat, sofern die Inhalte nicht passen. Quo vadis, SPD?“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer